

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0169/2020/BV

Datum:
10.06.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung der Zeppelinstraße / Trübnerstraße / Im
Weiher und Einrichtung einer Fahrradstraße
hier: Zustimmung zum Vorentwurf**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	23.06.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorentwurf zur Sanierung der Zeppelinstraße, Trübnerstraße, Im Weiher (zwischen Berliner Straße und südlichen Fritz-Frey-Straße) und Einrichtung einer Fahrradstraße nach der Fertigstellung der Gleis- und Straßenbaumaßnahme Dossenheimer Landstraße zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Auf Basis einer Kostenschätzung ist für die Maßnahme „Sanierung der Zeppelinstraße/ Trübnerstraße/ Im Weiher und Einrichtung einer Fahrradstraße“ mit Gesamtkosten von rund 3,5 Mio. Euro zu rechnen (vergleiche Ziffer 3.). Der aktuelle Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung enthalten hierfür keine Haushaltsmittel. Darüber hinaus besteht ein enger Zusammenhang zur Sanierung der Dossenheimer Landstraße.

Bis zur Klärung der finanziellen Rahmenbedingungen des Gesamthaushalts und der mittelfristigen Finanzplanung der kommenden Jahre und einer notwendigen Neupriorisierung der Projekte wird der weitere Planungsprozess auf „hold“ gesetzt.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Zeppelinstraße ist dringend sanierungsbedürftig. Im weiteren Verlauf der Trübnerstraße ist das Gehwegangebot unzureichend und teilweise in schlechtem Zustand. Diese beiden Straßen werden den Umleitungsverkehr während der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße aufnehmen und sollen daher vorab ertüchtigt werden. Eine abschnittsweise Umsetzung ist aber möglich. Anschließend kann in dem angepassten Querschnitt eine Fahrradstraße eingerichtet werden.

Begründung:

1. Anlass

Der gesamte Straßenabschnitt zwischen der Berliner Straße und der südlichen Fritz-Frey-Straße ist etwa 1.100 Meter lang. Die Straßenachse ist eine Erschließungsstraße parallel zur Dossenheimer Landstraße. Die Sanierung von Gehwegen, Gehwegabsenkungen, Erneuerung der Fahrbahnen, Aufwertung des Straßenraums mittels Baumpflanzungen und die Neuordnung des Längsparkens sind Hauptbestandteile der Maßnahme.

Die Fahrbahn der Zeppelinstraße ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Trübnerstraße hat nur einseitig einen regelkonformen Gehweg. Bordsteinabsenkungen an Querungen fehlen grundsätzlich. In einigen Abschnitten sind zudem die Gehwege erneuerungsbedürftig.

Mit der Informationsvorlage 0143/2017/IV wurde die Einrichtung von Fahrradstraßen in Heidelberg durch eine Machbarkeitsuntersuchung aufgezeigt. Die Achse Trübnerstraße, Zeppelinstraße wurde in der Anlage 01 unter Nr. 9 als geeignet bewertet. Optional ist die Verlängerung einer Fahrradstraße ab der Fritz-Frey-Straße nach Norden bis zum Allmendpfad als schlüssig anzusehen.

2. Vorentwurf

Die Straßenplanung und ihre positiven Auswirkungen:

- Verkehrsfunktion: Aufteilung des Raums für die Verkehrsteilnehmer
In der Achse Zeppelinstraße / Trübnerstraße werden Fußgänger zukünftig auf beiden Seiten der Straße durchgehend geführt. Gehwegnasen und fußgängerfreundliche Bordsteinabsenkungen erleichtern das Queren. Die Sichtbeziehungen werden verbessert. Sicherheit vor Flüssigkeit ist ein wichtiges Ziel. Das Parken wird einseitig auf der Fahrbahn neu geordnet. Dadurch entsteht eine 4 Meter breite Fahrbahn, die als Fahrradstraße eingerichtet werden kann.
- Erneuerung: Ein Straßenraum, der in Stand gesetzt wird
In der Zeppelinstraße werden Fahrbahn und Gehwege mit Grundausbau erneuert. In der Trübnerstraße wird eine Fahrbahnsanierung erfolgen. Der westliche Gehweg wird verbreitert. Der östliche Gehweg wird aufgrund von Leitungsarbeiten ebenfalls erneuert. Während die Fahrbahn asphaltiert wird, erhalten die Gehwege als neuen Belag einen Betonstein (20 mal 30 Zentimeter), der als Heidelberger Standardstein grundsätzlich im Stadtgebiet eingesetzt wird.
- Klimaschutz: Baumpflanzungen, die kleinklimatisch wirken
13 Bäume, die axial auf der Westseite der Zeppelinstraße und etwa 20 Bäume in der Trübnerstraße stehen, binden Lärm und Feinstaub. Sie beschatten teilweise die Fahrbahn. Fahrbahnflächen werden entsiegelt. Die Baumstandorte verbessern das Mikroklima.
- Städtebau: Ein Straßenraum, der ausgeglichen wirkt
Die Verteilung des Straßenraums für Fußgänger, Kraftfahrzeuge und Radfahrer ist zeitgerecht. Der Bereich Tischbeinstraße, Im Weiher, Wiesenweg soll als besonderer Ort mit mehr entsiegelter Fläche durch Baum- und Grünflächen mit Aufenthaltsqualität wahrgenommen werden. Die punktuellen Baumpflanzungen zwischen längsparkenden Autos sollen eine weniger monotone und aufgelockerte Straßenraumgestaltung bewirken.

- Leitungsarbeiten: Synergieeffekte für die Leitungsträger
In der Zeppelinstraße wird die Gasleitung (Berliner Straße bis Angelweg), die Hausanschlüsse inklusive Anschlussleitungen Gas und Wasser sowie Strom (Westseite) erneuert. In der Trübnerstraße und Im Weiher werden beidseitig Stromleitungen erneuert. Ab 2024 / 2025 ist aus hausinternen Gründen die Wasserleitung auf der Westseite (zwischen Karl-Philipp-Fohr-Straße und Tischbeinstraße) erneuerbar. Eine Kanalerneuerung ist nicht notwendig.

3. Kosten

Die Maßnahmenkosten für das Projekt belaufen sich auf Basis einer Kostenschätzung auf rund 3,5 Mio. Euro. Sie teilen sich auf in 3,05 Mio. Euro Bruttobaukosten für die Zeppelin- und Trübnerstraße, Im Weiher, je 0,20 Mio. Euro für die Kreuzungsbereiche Mühlingstraße und Tischbeinstraße/ Im Weiher/ Wiesenweg und 0,05 Mio. Euro für Markierung und Beschilderung.

Aufgrund der konjunkturellen Lage sowie der gewissen Unschärfe, die einem Vorentwurf zu Grunde liegt, ist eine Kostensteigerung von bis zu 1 Mio. EUR (Risikozuschlag für Baukonjunktur und Unvorhersehbares) möglich.

Für die Maßnahme Fahrradstraße soll im Herbst 2020 ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden.

4. Weitere Vorgehensweise

Nach dem Gremienlauf und einer bestätigten Vorplanung wird diese dem Tiefbauamt übergeben. Die nächsten Planungsschritte (Entwurfs- und Ausführungsplanung) können erst erfolgen, wenn über die Priorisierung von Maßnahmen in Abhängigkeit der durch Corona bedingten veränderten finanziellen Rahmenbedingungen und der daraus resultierenden zeitlichen Einordnung entschieden wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt können keine Aussagen über die zeitliche Umsetzung getroffen werden. Die Abhängigkeit zur Sanierung der Dossenheimer Landstraße ist entsprechend zu berücksichtigen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die barrierefreien Standards sind in der Straßenplanung enthalten. Die Planung wird im weiteren Planungsprozess mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen erörtert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4		<p>Ziel/e: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur</p> <p>Begründung: Die Oberflächen sind in Teilbereichen für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeugverkehr in schlechtem Zustand, die Gehwegbreiten nicht regelgerecht. Damit der Umleitungsverkehr zur Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße sicher und verträglich durchführbar ist, soll die Sanierung erfolgen.</p>
MO 1		<p>Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern</p> <p>Begründung: Durch die Bereitstellung konform dimensionierter Flächen für den Fuß-, Rad- und Kraftfahrzeugverkehr wird der umwelt-, stadt- und sozialverträgliche Verkehr in dem Bereich gefördert. Eine Fahrradstraße kann eingerichtet werden.</p>
SL 11		<p>Ziel/e: Straße und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern</p> <p>Begründung: Die Planung ermöglicht durch Akzentuierung mit Grünflächen, Bäumen, Sitzgelegenheiten und für eine alternde Gesellschaft sicher begehbare Gehwege eine merkliche Aufwertung des städtischen Raumes.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet in Vertretung
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan A3 Zeppelinstraße
02	Lageplan A3 Trübnerstraße
03	Lageplan A3 Trübnerstraße, Im Weiher; Regelquerschnitte